

# Jahresbericht 2017



■  
■  
Der Büchereiverein fördert und entwickelt das öffentliche Büchereiwesen in Schleswig-Holstein mit dem Ziel einer flächendeckenden Medien- und Informationsversorgung aller Bevölkerungsteile im gesamten Bundesland.

In unserem Jahresbericht 2017 geben wir Ihnen Einblick in unsere Arbeit. Wir zeigen, was hinter dem Doppelpunkt steht: Kompetenz, Innovation und Dienstleistungen.

## ■ INHALT

### 4 **Vorwort**

#### **Die Büchereilandschaft Schleswig-Holstein**

6 Das schleswig-holsteinische Büchereisystem in Zahlen

8 Ausgezeichnete Bibliothek zwischen den Meeren: Qualitätszertifikat für Bibliotheken in Schleswig-Holstein

#### **Die Büchereizentrale im Fokus**

12 Die Büchereizentrale 2017 in Zahlen

14 Die Schaltzentrale

#### **Besondere Projekte und Arbeitsschwerpunkte der Büchereizentrale 2017**

18 Schleswig-Holsteins Bibliotheken auf dem Weg in digitale Zukunft

23 Ankommen in Schleswig-Holstein. Medien für die Integrationsarbeit

28 Mit Worten wachsen! Sprache durch Bilderbücher entdecken

32 **Ausblick**

34 **Danksagung**

35 **Impressum**

## Vorwort



### **Liebe Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2017 stand unter den Zeichen Neuausrichtung, Modernisierung und Fortführung von Bewährtem.

Als besucherstarke, niedrighschwellige Einrichtungen bieten sich Bibliotheken in der digitalen Gesellschaft für die Übernahme neuer Rollen und Aufgaben an, um Integration zu fördern und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Kommune zu stärken. Die Bibliothek Dokk1 im dänischen Århus ist ein hervorragendes Beispiel dafür. Unabdingbar dafür ist es, die Ressourcen der Kommunen an einer Stelle zu bündeln (auch personell!) und diese Orte entsprechend attraktiv und funktional mit großzügiger Fläche auszustatten. Die Büchereizentrale begrüßt ausdrücklich die Initiative „Digitale Knotenpunkte“ des Landes und die Einbeziehung von Bibliotheken in dieses Projekt.

Zunehmend greifen Bibliotheken Bürgerinteressen auf, wie Aktionen zur Urban-Gardening-Bewegung oder die Vorhaltung moderner Technologien zeigen. In Norderstedt wurde die erste offene Bibliothek eingerichtet, die zusätzliche Öffnungszeiten ohne Personal an Abenden oder Sonntagen anbietet.

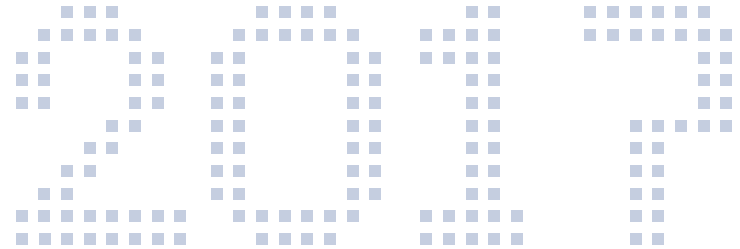
Die Neuausrichtung geht zwangsläufig mit einer Modernisierung der EDV-Technik einher. Die Büchereizentrale ist federführend in der Einführung des auf dem Open-Source-Prinzip basierenden Bibliothekssystems ‚Koha‘. In einem Pilotprojekt ersetzte zunächst die Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek ihre bestehende Software. Erstmals in Deutschland wurde ‚Koha‘ anschließend auch in einer Fahrbücherei eingesetzt. Die Implementierung in allen 13 Fahrbüchereien des Büchereivereins folgt. Außerdem wurde eine Neukonzeption des Zentralkatalogs auf Grundlage der innovativen Software begonnen.

Das hohe Ausleihniveau ist im physischen Bereich leicht gesunken. So hat die Nutzung von CDs, DVDs und Zeitschriften deutlich abgenommen. Online-Dienste ersetzen diese Angebotsform zunehmend. Dies zeigt sich in der Nutzung der Onleihe und dem Anstieg der virtuellen Besuche. Ebenfalls angestiegen ist die Aufenthaltsdauer in den Bibliotheken sowie deren Präsenznutzung – Kennzahlen, die bisher statistisch nicht erfasst werden. Bibliotheken konzentrieren sich verstärkt auf die Leseförderung. Die Zahl der Klassenführungen und Veranstaltungen erhöhte sich 2017 erneut erheblich. Daher gibt es trotz sinkender Schülerzahlen kaum noch einen Rückgang der Ausleihe im Bereich der erzählenden Kinder- und Jugendliteratur.

Die 2011 gestartete digitale Offensive konnte erfolgreich fortgeführt werden. Dank des Ausbaus von Konsortien konnten Bibliotheken ihr Angebotsspektrum im Bereich der digitalen Medien deutlich erweitern.

Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen  
(Geschäftsführer)





# Das schleswig-holsteinische Büchereisystem in Zahlen

## BÜCHEREISYSTEM GESAMT

Anzahl Büchereien	155
Ausleihen	14.048.200 (- 3,2 %)
Erzählende Kinder- und Jugendliteratur	(- 1,2 %)
AV-Medien	(- 5,8 %)
Digitale „Ausleihen“	(+ 18,0 %)
Physische Besuche	ca. 5.200.000 (- 1,9 %)
Virtuelle Besuche	ca. 5.100.000 (+ 18,6 %)
Medienbestand	ca. 3,64 Mio
Öffnungszeiten	155.000
Veranstaltungen	10.056 (+ 14,7 %)
Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen	196.754 (+ 10,4 %)
Beschäftigte	ca. 635



### FAHRBÜCHEREIEN

Anzahl	13
Ausleihen	987.292
Medienbestand	328.179
Haltestellen	1.977
Beschäftigte	46

### KONSORTIEN

Onleihe zwischen den Meeren	104
Munzinger Online	30
Brockhaus Online-Enzyklopädie	30



*Die Fahrbüchereien versorgen  
578.024 Einwohner in  
571 Gemeinden.*

# Ausgezeichnete Bibliothek zwischen den Meeren

## Qualitätszertifikat für Bibliotheken in Schleswig-Holstein

**Die Leistungen von Öffentlichen Bibliotheken** werden bisher ausschließlich numerisch anhand einzelner Leistungszahlen erfasst. Außerdem haben sich in den letzten Jahren die Anforderungsprofile grundlegend verändert. Die bisherigen Kennzahlen, wie die Anzahl der jährlichen Entleihungen, bilden das breite Aufgabenspektrum Öffentlicher Bibliotheken in den digitalen und sozialen Bereichen sowie die zunehmende Präsenznutzung nur noch bedingt ab.

Um herausragende Beispiele bibliothekarischer Arbeit in Schleswig-Holstein sichtbar zu machen, wurde auf Initiative Öffentlicher Bibliotheken und unter der Regie des Büchereivereins ein Qualitätssicherungs- und Zertifizierungsverfahren entwickelt. Mit ihm wurde ein verbindlicher Rahmen geschaffen, der die Qualität der Arbeit in öffentlichen Büchereien unterschiedlicher Größe festlegt. Der Büchereiverein verlieh das Qualitätssiegel erstmals 2017 für eine Dauer von drei Jahren. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein förderte die Einführung der Zertifizierung. Künftig können Bibliotheken jährlich eine Teilnahme an dem Verfahren beantragen.





Die Qualitätsprüfung erfolgt auf Grundlage eines 107 Kriterien umfassenden Katalogs, der von einer bibliothekarischen Arbeitsgruppe entwickelt wurde. Die Kriterien decken die Bereiche Strategische Ausrichtung, Personal und Organisation, Erreichbarkeit, Medien- und Informationsangebote, Kundenkommunikation und Marketing, Infrastruktur sowie Innovationen ab. Im Zentrum des Qualitätsmanagementprozesses steht ein Audit durch unabhängige und speziell geschulte Auditoren, bei dem die Einhaltung der festgelegten Standards in den Bibliotheken überprüft wird.

Um in einer sich rasant verändernden Medien- und Informationswelt wichtige Partner zu bleiben, sind Bibliotheken heute zunehmend gefordert, ihr Angebotsspektrum zu verändern, auszudehnen und an die Bedürfnisse der Gesellschaft anzupassen. Anders als Ausleihzahlen werden Dienstleistungen, wie erweiterte Öffnungszeiten, die Bereitstellung moderner Arbeitsplätze oder Bibliotheksangebote, z.B. zur Integration sowie zur Sprach- und Leseförderung, bisher zahlenmäßig nicht erfasst. Das neue Zertifikat soll die Leistungsstärke einer Bibliothek gegenüber Trägern und Politik veranschaulichen und vergleichbar machen. Gleichzeitig werden den Büchereien Methoden an die Hand gegeben, um bibliotheksinterne Arbeitsabläufe zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

*Angebote zur Leseförderung  
und die Vermittlung von  
Medien- und Informations-  
kompetenz, z.B. mithilfe der  
App-basierten QR-Code-Rallye,  
sind elementare Dienstleistungen  
öffentlicher Büchereien.*

- Die Büchereilandschaft Schleswig-Holstein
- Ausgezeichnete Bibliothek zwischen den Meeren



### Verleihung der Qualitätszertifikate durch den Büchereiverein Schleswig-Holstein

„Diese wichtige Auszeichnung würdigt vorbildliche Bibliotheksarbeit in Schleswig-Holstein und hebt deren hohe Qualität hervor. Sie ist Anerkennung und Ansporn zugleich“, betonte Hans-Joachim Grote, Vorsitzender des Büchereivereins, im Rahmen der ersten Zertifikatsvergabe im Mai 2017 in Rendsburg.

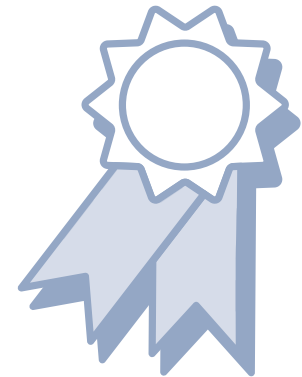
Die damalige Kulturministerin Anke Spoorendonk hob im Vorfeld hervor: „Die Öffentlichen Bibliotheken tun gut daran, sich im derzeitigen Wandel der Aufgabenwahrnehmung und -erfüllung selbst zu vergewissern und neu aufzustellen. Sie müssen heute mit modernster Technik ausgestattet sein, umfangreiche Öffnungszeiten gewährleisten und eine hohe Aufenthaltsqualität anbieten. Medien- und Informationskompetenz, Integration und Teilhabe, Zielgruppenorientierung und Leseförderung – das Spektrum einer gelungenen Bibliotheksarbeit ist breit und spannend.“

*Übergabe der ersten  
Zertifikate an die Stadtbücherei  
Wedel und die Deutsche  
Zentralbücherei in Apenrade.*

*V.l.n.r. Anke Haagensen (Verband Dt. Büchereien in Nordschleswig),  
Claudia Knauer (Dt. Zentralbücherei Apenrade), Jens A. Geißler,  
Friederike Sablowski (Auditoren), Andrea Koehn (Stadtbücherei Wedel),  
Niels Schmidt (Bürgermeister Stadt Wedel), Hans-Joachim Grote (Vorsitzender  
des Büchereivereins Schleswig-Holstein), Susanne Bieler-Seelhoff (Ministerium  
für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein)*

Die finanzielle Unterstützung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Höhe von 5.800 Euro ermöglichte die Realisierung des Zertifizierungsverfahrens, das sich seit 2010 in der Vorbereitung befand.

Medienangebot, Kundenorientierung, Organisationsstrukturen, Finanzen, Innovationen – in allen Bereichen haben die Stadtbücherei Wedel und die Deutsche Zentralbücherei in Apenrade hervorragend abgeschnitten und konnten sich so als erste öffentliche Büchereien in Schleswig-Holstein das Zertifikat „Ausgezeichnete Bibliothek zwischen den Meeren“ sichern. Hans-Joachim Grote, Vorsitzender des Büchereivereins Schleswig-Holstein, überreichte im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins die Qualitätszertifikate an Niels Schmidt, Bürgermeister der Stadt Wedel, und Bibliotheksleiterin Andrea Koehn (Wedel) sowie Anke Haagensen, stellvertretende Vorsitzende des Verbandes Deutscher Büchereien in Nordschleswig, und Bibliotheksleiterin Claudia Knauer (Apenrade).



## Die Büchereizentrale 2017 in Zahlen

### Verwaltung

- Management von ca. 760 Verträgen mit Städten, Gemeinden, Ämtern, Kreisen und Schulträgern zur Sicherstellung der sachgerechten Ausstattung der Büchereien und ihrer kontinuierlichen Finanzierung
- Medienetat- und Personalkostenberechnungen für 125 Büchereien
- Organisation von Konsortien
- Führung von 153 Medienetatkonten

### Ausbildung, Fortbildung, Schulung

- 30 Fortbildungsveranstaltungen für die Beschäftigten in den öffentlichen Büchereien mit 531 TeilnehmerInnen

### Informations- und Medienvermittlung

- Zentralkatalog Schleswig-Holstein: 418.475 Titel
- Regionaler Leihverkehr: 53.250 Bestellungen
- Überregionaler Leihverkehr: 12.129 Bestellungen
- Medienabonnements für Schulen: 62 Abonnenten, 386 Module
- Wissensboxen für den Unterricht: Vermittlung von 1.813 Boxen



*Präsentation neuer Medienangebote mit Kulturministerin a.d. Anke Spoorendonk*

*Der Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. unterhält die Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit Sitz in Rendsburg und Flensburg als Dienstleistungseinrichtung zur Unterstützung der öffentlichen Büchereien im Land. Finanziert wird der Verein u.a. durch Mittel des Landes Schleswig-Holstein.  
Etat des Vereins 2017: 13,88 Mio. €*

### **Medienauswahl und -erschließung, Bestandspflege, Medienbeschaffung**

- 93 Empfehlungslisten für den Bestandsaufbau in den Büchereien mit 9.360 Titeln
- sachliche und formale Erschließung von 15.113 Titeln
- Beschaffung und Ausstattung von 200.491 Medieneinheiten

### **Allgemeines**

- 579.296 Besuche auf der Homepage der Büchereizentrale
- Personal der Büchereizentrale 2017: 88 Personen (68,78 Stellen)



*Eröffnung der Kinder- und Jugendbuchwochen 2017 mit Kirsten Boie*

## Die Schaltzentrale

```
=1+(J77/(J77+I77))
=WENN(100/AD2*AM2=0;30;RUNDEN(100/AD2*AM2;2))/100
=RUNDEN(WENN(G65="N";N65/2;WENN(G65>N65;N65;G65));0)
=WENN(ISTFEHLER(SVERWEIS((A44*1);'Analyse 2018zu-ab
 '!A:L;12;FALSCH));'???' ;SVERWEIS((A44*1);'Analyse
 2018zu-ab '!A:L;12;FALSCH))
```

**In der Allgemeinen Verwaltung** werden alle Belange des Büchereivereins, seiner Büchereizentrale und der 13 von ihm getragenen Fahrbüchereien zusammengeführt. Sie steuert von der Planung über die Überwachung bis zum Jahresabschluss insgesamt 20 Haushalte.

Hinzu kommt eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen für die Bibliotheken des Büchereisystems und deren Trägerkommunen. Dazu zählen u.a. die Verwaltung von 760 Büchereiverträgen, die mit Städten, Gemeinden, Ämtern, Schulträgern und Kreisen geschlossen wurden, und die Berechnung der vertraglichen Leistungen in Form von Zuschüssen des Büchereivereins und der Kreise. Außerdem fällt die Festsetzung der Anteile, die Städte und Gemeinden zu den Medienetats und Personalkosten beisteuern, sowie die Ermittlung der kommunalen Beiträge zur Finanzierung der Fahrbüchereien in den Aufgabenbereich der Abteilung.

Die Gewährung von Zuschussleistungen an die Büchereien setzt die Erfüllung bestimmter Rahmenbedingungen voraus, die nach Büchereigröße und Vertragsart unterschiedlich definiert sind. Basierend auf festgelegten Leistungszahlen und Parametern berechnet die Allgemeine Verwaltung Personalkosten- und Medienetatzuschüsse für 125 Standbüchereien.



Die Berechnung der Medienetatzuschüsse legt das jährliche Mindestbudget fest, das den einzelnen Büchereien für die Anschaffung neuer Bücher, CDs, DVDs und digitaler Medien zur Verfügung steht. Ermittelt wird die Anzahl der jährlich aus Aktualitäts- oder Verschleißgründen zu ersetzenden Exemplare des Büchereibestandes. Von den ca. 23.000 Daten, die jährlich in der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) erfasst werden, fließen ca. 6.000 in die Berechnung der Medienetats der hauptamtlichen Standbüchereien ein. Ebenfalls auf Grundlage der in den Förderkriterien des Vereins festgelegten Formeln wird die Gesamtzahl der förderfähigen Stellen aus den Leistungszahlen der DBS ermittelt. Ca. 260 Stellen werden landesweit in den hauptamtlichen Büchereien gefördert. Auf Antrag werden auch Ausbildungsstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI) bezuschusst.

Die Abteilung hält den Büchereiträgern das Buchen von Medienrechnungen in einer Größenordnung von 3,5 – 4 Mio. Euro jährlich von der Hand. Für eine reibungslose Zahlungsabwicklung sorgen die Mitarbeiterinnen der Buchhaltung, die jährlich mehr als 55.000 Buchungen ausführen. Darüber hinaus werden sämtliche Verrechnungen für Dienstleistungen der Büchereizentrale, wie z.B. die Empfehlungslisten des Lektorats, die Abonnements der Wissensboxen oder die Beschaffung von Bibliotheksmaterial, erstellt und an die Büchereien versandt.

*Bücherverträge stellen die sachgerechte Ausstattung und kontinuierliche Finanzierung der Stand- und Fahrbüchereien in den Städten und Gemeinden Schleswig-Holsteins sicher.*

- Die Büchereizentrale im Fokus
- Die Schaltzentrale



### Verwaltung von Konsortialverträgen

Die Bildung von Konsortien ermöglicht landesweit mehr als 100 Bibliotheken – damit auch kleinsten Büchereien – ein umfangreiches digitales Angebot vorzuhalten. Die Koordination und Verwaltung der Konsortien erfolgt zentral durch die Büchereizentrale, was teilweise zu einer erheblichen Angebotsverbesserung führt, den Verwaltungsaufwand minimiert, eine bessere Verhandlungsposition ermöglicht und somit zusätzlich Kosteneinsparungen für die Mitgliedsbibliotheken mit sich bringt. Die Allgemeine Verwaltung betreut derzeit rund 160 Konsortialverträge für die Onleihe zwischen den Meeren, Munzinger Online, Sharemagazines und die Brockhaus Online-Zykluspedie.

*Einfach digital!  
Schleswig-holsteinische  
Büchereien profitieren  
von effizienten Konsortial-  
lösungen.*





## Personal- und Liegenschaftsverwaltung

Innerhalb des Büchereivereins übernimmt die Allgemeine Verwaltung die notwendigen Funktionen zur Sicherstellung des Betriebes. Sie erledigt sämtliche Aufgaben der Personalverwaltung unter Beachtung gesetzlicher und tarifvertraglicher Regelungen, der Betriebsvereinbarungen und der Arbeitsverträge der 136 Beschäftigten des Büchereivereins.

Als Träger der Büchereizentrale und der ländlichen Fahrbüchereien sind Gebäude und Grundstücke an 12 Standorten zu verwalten. Die Liegenschaftsverwaltung sorgt u.a. für die Bewirtschaftung der im Eigentum des Vereins stehenden Gebäude, die notwendigen Versicherungen, Internet und Telefonie, Miet- und Pachtangelegenheiten sowie die verwaltungsmäßige Abwicklung des Erwerbs und Verkaufs von Grundstücken. Darüber hinaus erfolgt dort die Versicherung der Dienstfahrzeuge inkl. der Aufnahme von Unfallmeldungen und die Betreuung der Schadensabwicklung.



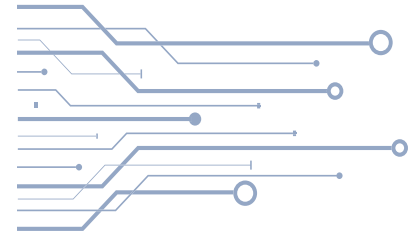
*Das Gebäude der Büchereizentrale am Standort Rendsburg befindet sich seit 2015 im Besitz des Büchereivereins.*

## Schleswig-Holsteins Bibliotheken auf dem Weg in digitale Zukunft

**Der digitale Wandel** als gesamtgesellschaftliche Aufgabe stellt auch Öffentliche Bibliotheken vor aktuelle Herausforderungen – und eröffnet gleichzeitig neue Perspektiven. Bereits heute nehmen die Büchereien als besucherstärkste Kultur- und Bildungseinrichtungen im Land wichtige Aufgaben im digitalen Bereich wahr: Als niedrigschwellige Orte ermöglichen sie allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu Wissen und Informationen. Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat die Büchereizentrale 2017 den Ausbau digitaler Angebote weiter vorangetrieben.

### Lernen! Jederzeit. Überall.

Im März startete ein umfassendes E-Learning-Angebot, das Nutzerinnen und Nutzern von mehr als 100 Büchereien zeit- und ortsunabhängig Zugriff auf die Schulungsprogramme führender Anbieter ermöglicht. Über das Webportal [www.onleihe.de/sh](http://www.onleihe.de/sh) können Bibliothekskunden nicht nur E-Books, E-Audios, E-Videos und E-Papers bequem per Mausklick über das Internet entleihen, sondern auch auf mehr als 2.000 interaktive Online-Kurse für die private und berufliche Weiterbildung zugreifen. Das Vorhaben ist Teil der von der Büchereizentrale initiierten E-Medien-Offensive, die die Büchereien in Schleswig-Holstein seit 2011 dabei



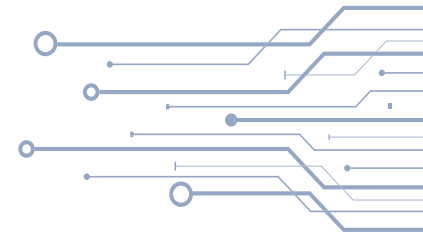


*Präsentation des E-Learning-Angebots in der Stadtbücherei Kiel: Büchereileiter Dr. Andreas Teichert und Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen mit der damaligen Kulturministerin Anke Spoorendonk.*

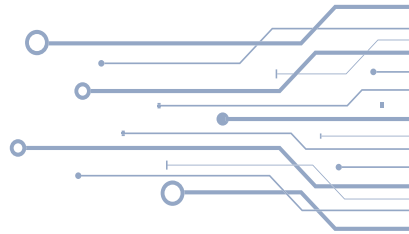
unterstützt, ihr Angebotsspektrum im Bereich der digitalen Medien an die veränderten Bedürfnisse der Bibliothekskunden anzupassen. Die E-Learning-Plattform fügt sich ein in die Reihe digitaler Angebote, die öffentliche Büchereien im Land vielerorts bereits vorhalten, wie digitale Medien und Datenbanken, kostenloser WLAN-Zugang, EDV-Arbeitsplätze sowie Veranstaltungen zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz und zum sicheren Umgang mit dem Internet. „Mit dem E-Learning-Angebot der Onleihe leisten die Öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein einen weiteren Beitrag zur gleichberechtigten Teilhabe der Bevölkerung an Bildung und Kultur“, unterstreicht Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen. Zudem stelle die neue E-Learning-Plattform eine gelungene Möglichkeit dar, um in Zukunft die Zusammenarbeit mit lokalen Bildungsanbietern wie den Volkshochschulen zu intensivieren.

### **Verlagspolitik erschwert digitalen Bestandsaufbau**

Auswahl und Aktualität des rund 35.000 Titel umfassenden E-Medienangebots der Onleihe sind abhängig von der Vertriebspolitik der beteiligten Verlage. Aufgrund der unterschiedlichen Konditionen dieser Verlage werden den Bibliotheken insbesondere Neuerscheinungen



- Besondere Projekte und Arbeitsschwerpunkte der Büchereizentrale 2017
- Ausbau digitaler Angebote



und Bestseller häufig nur mit erheblicher Verzögerung, zu teuer oder gar nicht angeboten. Hiervon betroffen sind hauptsächlich Titel der Verlagsgruppen Holtzbrinck, Random House und Bastei Lübbe. Für die Zukunft wünscht sich Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen eine engere und faire Zusammenarbeit von Verlagen und Bibliotheken: „Wir halten in der Onleihe eine große Auswahl an Unterhaltungsliteratur, Ratgebern, Hörbüchern sowie Zeitungen und Magazinen vor. Letztlich aber unterliegt das Angebot den Festlegungen der Verlage. Der grundgesetzlichen Vorgabe des freien Zugangs zur Information wird nicht entsprochen.“

*Nicht jeder Bestseller ist derzeit im Angebot der Onleihe zu finden.*

### **Bundesweite Vorreiterrolle für Fahrbüchereien**

2017 lotete die Büchereizentrale die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des integrierten Bibliothekssystems ‚Koha‘ aus, das 1999 in Neuseeland entwickelt wurde und als erste auf dem Open-Source-Prinzip basierende Bibliothekssoftware gilt, die von Institutionen und Programmierern weltweit kontinuierlich und gemeinschaftlich weiterentwickelt wird. Heute wird ‚Koha‘ weltweit in schätzungsweise mehr als 15.000 Einrichtungen eingesetzt. Das Wort ‚Koha‘ stammt aus der Sprache der Maori und bedeutet „Geschenk“.

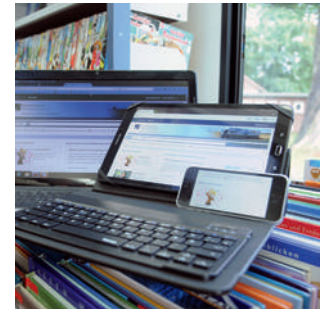


*Stolze Vorreiter: Fahrbüchereileiter Sven Schiefelbein und Mitarbeiter Horst Steffensen (Mitte) mit Staatssekretär Dr. Oliver Grundei, Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Bredenbeks Bürgermeister Dr. Bartelt Broer und Oke Simons.*

Neben der Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek (LEB) in Flensburg ersetzt die Fahrbücherei 02 im Kreis Rendsburg-Eckernförde in einem Pilotprojekt ihr bisheriges Ausleihsystem durch ‚Koha‘. Die Fahrbücherei nimmt damit bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Nach der erfolgreichen Testphase steigen sukzessive alle 13 ländlichen Fahrbüchereien auf das neue System um. „Die Einführung von ‚Koha‘ ist ein wichtiger Baustein in der digitalen Strategie der Büchereizentrale und übernimmt Signalfunktion für die Bibliothekslandschaft in Schleswig-Holstein“, betont Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen.

### **Der Zentralkatalog Schleswig-Holstein als Discovery-System**

Der in ‚Koha‘ integrierte Online-Katalog (OPAC), der als Discovery-System mit Suchmaschinentechnologie arbeitet, stellt aufgrund seiner vielfältigen Funktionen gegenüber herkömmlichen OPACs in Öffentlichen Bibliotheken eine enorme Weiterentwicklung in der Vermittlung von Medien und Dienstleistungen dar. Die Büchereizentrale plant daher, dieses Discovery-System ab 2018 als Zentralkatalog für Schleswig-Holstein einzusetzen. Mehr als 400.000 Medien werden derzeit im zentralen Bestandsnachweis des Büchereisystems Schleswig-Holstein geführt. Für die Öffentlichen Bibliotheken und ihre Leserschaft bietet die Umstellung des Zentralkatalogs eine Verbesserung der Recherche, die künftig z.B. ein nachträg-



*Der neue Katalog passt sich den Auflösungen von Smartphones und Tablet-PCs automatisch an und ermöglicht so auch eine Nutzung von unterwegs.*

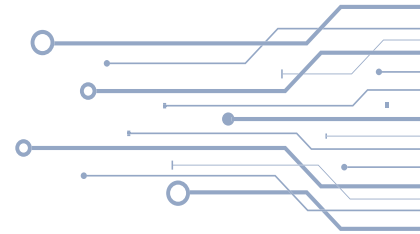
- Besondere Projekte und Arbeitsschwerpunkte der Büchereizentrale 2017
- Ausbau digitaler Angebote

*„Koha“ bietet effiziente  
und nutzerfreundliche  
Recherchemöglichkeiten,  
u.a. im umfangreichen  
Ergänzungsbestand der LEB.*



liches Eingrenzen der Ergebnisse ermöglicht. Durch die Einbeziehung von externen Datenquellen, wie dem E-Medienbestand oder „Munzinger Online“, ermöglicht das innovative System die Zusammenführung digitaler und analoger Angebote öffentlicher Büchereien in einer Rechercheumgebung. Das System ‚Koha‘ vereinfacht zudem die automatisierte Zuweisung von Bestellungen im Zentralkatalog an Büchereien, in denen das Gewünschte sofort in den Leihverkehr gegeben werden kann. Die Besitznachweise in den Bibliotheken werden automatisch aktualisiert. Dies führt zu einer deutlichen Effizienzsteigerung des regionalen Leihverkehrs sowohl in den Bibliotheken als auch in der Büchereizentrale. Der Zentralkatalog Schleswig-Holstein wird so zu einem umfassenden, zukunftsfähigen Instrument der Informationsbeschaffung und trägt zur flächendeckenden Literatur- und Informationsversorgung im Land bei.

Die technische Umsetzung erfolgt durch das Dienstleistungsunternehmen LMS Cloud, das auch das Hosting der Daten nach den gültigen Datenschutzbestimmungen übernimmt. Nach einer Testphase wird das Discovery System im laufenden Jahr in Betrieb genommen.



# Ankommen in Schleswig-Holstein

## Medien für die Integrationsarbeit

**Nach der Erstaufnahme und Unterbringung** zehntausender Geflüchteter in 2015 und 2016 hieß es im vergangenen Jahr in Schleswig-Holstein, die Integration zu fördern und den Zusammenhalt zu stärken.

Mit dem Projekt „Ankommen in Schleswig-Holstein“ hat die Büchereizentrale in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein ein dreistufiges Medienangebot entwickelt, um Menschen zu unterstützen, die sich in der Integrationsarbeit engagieren. Die Medien dienen der Sprachförderung und der praktischen Alltagsunterstützung. Die Förderung der schleswig-holsteinischen Sparkassen in Höhe von insgesamt 60.000 Euro ermöglichte 2017 die Ausstattung von 77 Büchereistandorten mit 206 Medientaschen. Um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen, wurden Taschen für die Arbeit mit Familien und Kindern sowie mit jungen Erwachsenen konzipiert.

Zur bedarfsgerechten Ergänzung vor Ort erhielten die beteiligten Büchereien ein zusätzliches Medienpaket. Die vom Lektorat der Büchereizentrale zusammengestellte Auswahl enthält u.a. Bildkartensets und Spiele zur Erweiterung des Wortschatzes, Basissprachkurse und Lernmaterialien zur Förderung des Spracherwerbs sowie leichte Sachtexte, die

- Besondere Projekte und Arbeitsschwerpunkte der Büchereizentrale 2017
- Ankommen in Schleswig-Holstein



beispielsweise der beruflichen Orientierung dienen. Die Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek in Flensburg hält darüber hinaus einen Erweiterungsbestand vor, der im Rahmen des Projekts ausgebaut wurde.

*Setzen ein Zeichen für  
Integration.*

Das Vorhaben knüpft an das 2015 gestartete Angebot der Büchereizentrale „Willkommen in Schleswig- Holstein. Medien und Spiele speziell für Flüchtlinge“ an, das der ersten Orientierung diene und sich primär an Menschen richtete, die sich erst seit Kurzem im Land aufhielten.

### **Landesweiter Auftakt in der Stadtteilbücherei Kiel-Gaarden**

Der Auftakt für das von der Büchereizentrale initiierte Projekt fand Mitte März 2017 in der Stadtteilbücherei Kiel-Gaarden statt. Dr. Christof Ipsen, stellvertretender Geschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, überreichte die ersten Medientaschen des Projekts „Ankommen in Schleswig-Holstein“ an Büchereileiterin Kristina Bliesener und Mitglieder des in Kooperation mit der AWO stattfindenden Konversationskreises „Unterhaltung in Deutsch“.



*V.l.n.r. Dr. Christof Ipsen (stellv. Geschäftsführer Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein), Kristina Bliesener (Leitung Stadtteilbücherei Kiel-Gaarden), Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen (BZSH), Gerd Schuhardt (Koordinator der Sprachpatenschaften des AWO-Ortsvereins Kiel-West), Stephan Gülck (Projektleiter BZSH), Schirmherr Innenminister Stefan Studt, Andrea Dallek (Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.)*

In seinem Grußwort hob der damalige Innenminister Stefan Studt als Schirmherr die Bedeutung des Projekts hervor: „Sprache ist bekanntlich der Schlüssel zur Integration. Die Menschen, die noch vor zwei Jahren einfach Flüchtlinge waren, sind nun zu Bücherei-Mitgliedern geworden. Das ist eine gute Entwicklung.“ Studt sieht die neuen Medientaschen als Beleg dafür, gemeinsam bei der Integration auf dem richtigen Weg zu sein: „Sie richten sich noch direkter an die Sprachbenutzer und regen zum eigenen Üben und Sprechen an. Sie helfen bei der Erweiterung des Wortschatzes und tragen dazu bei, Kommunikation im Alltag und bei der beruflichen Orientierung zu verbessern.“

Für Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, sind Öffentliche Bibliotheken mehr denn je gefordert, sich für die Schaffung von niedrigschwelligen Angeboten für Menschen mit Fluchthintergrund zu engagieren: „Mit dem neuen Medienangebot können die Öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein einen wichtigen Beitrag zur Integration leisten, um geflüchteten Menschen die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und ein bereicherndes Miteinander zu fördern.“



*Vertreter aus Politik und Ehrenamt zeigten großes Interesse an dem neuen Medienangebot.*



„Viele Menschen setzen sich in Schleswig-Holstein ehrenamtlich für die Geflüchteten ein. Wir möchten dazu ermutigen, das Engagement weiter aufrecht zu erhalten und freuen uns, mit diesem Projekt den Ehrenamtlichen konkrete Hilfsmittel zur Verfügung stellen zu können“, betonte Andrea Dallek vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

„Mit der Finanzierung der Medientaschen wollen die Sparkassen zum einen den Flüchtlingen helfen, in Schleswig-Holstein anzukommen und zum anderen die vielen Ehrenamtlichen unterstützen, die sich für ihre Integration einsetzen“, begründete Dr. Christof Ipsen das fortwährende Engagement der Sparkassen.

Bis Herbst 2017 fanden an den beteiligten Büchereistandorten Übergabe-Veranstaltungen statt, die das Vorhaben einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machten und die Zusammenarbeit zwischen den Büchereien und ihren Partnern vor Ort stärkten.

*Die zielgruppengerechten Materialien der Medientaschen „Ankommen in Schleswig-Holstein“ bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (links) oder Familien und Kindern.*



- Besondere Projekte und Arbeitsschwerpunkte der Büchereizentrale 2017
- Mit Worten wachsen! Sprache durch Bilderbücher entdecken

## Mit Worten wachsen! Sprache durch Bilderbücher entdecken

### Büchereiangebote für Sprach-Kitas

**Mit dem Projekt „Mit Worten wachsen! Sprache durch Bilderbücher entdecken“** hat die Büchereizentrale Schleswig-Holstein im letzten Jahr ein Angebot entwickelt, das landesweit die Zusammenarbeit von Büchereien und Kindertagesstätten im Bereich Sprachkompetenz stärkt. Ziel ist es, Kinder in allen Lebensbereichen in ihrer Sprachentwicklung zu fördern. Das Vorhaben begleitet das Bundesprogramm „Sprach-Kitas. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

In Schleswig-Holstein gab es Anfang 2017 bereits mehr als 100 Kindertagesstätten, die aus dem Bundesprogramm gefördert wurden. Die Öffentlichen Bibliotheken an diesen Standorten stehen den Einrichtungen als nachbarschaftliche Partnerinnen bei der Sprachförderung mit vielfältigen Medien- und Kooperationsangeboten zur Seite. Um die Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken, hat die Büchereizentrale in Abstimmung mit dem Flensburger Bildungsträger Adelby-I, zuständig für Koordination und Fachberatung des Bundesprogramms im Sprachverbund Nord, Medienboxen entwickelt, die landesweit über die öffentlichen Büchereien an örtliche Sprach-Kitas verliehen werden können.



*Die ausgewählten Bilderbücher regen das interaktive und dialogische Sprechen über verschiedene Zugänge an.*



*„Mit Worten wachsen“ ist ein lebendiger Prozess, bei dem Kinder Sprache spielerisch entdecken. Bilder und Geschichten erzählen dabei von der Vielfalt des Lebens – mitten im Alltag von Kitas und Familien.*

Das Kulturministerium unterstützte das Vorhaben im Rahmen der Förderung von Innovationen in Öffentlichen Bibliotheken mit insgesamt 10.455 Euro, was die Anschaffung von 20 Boxen in zwei Varianten sowie ergänzend 20 Rahmen für das Kamishibai-Erzähltheater ermöglichte. Zusammengestellt wurde die pro Kiste etwa 15 Titel umfassende Auswahl, die das Sprechen über verschiedene Zugänge anregt, vom Lektorat der Büchereizentrale. Enthalten sind neben Bilderbüchern auch mehrsprachige Titel, Anleitungen zum Singen und für Fingerspiele sowie Bilderfolgen, die Kinder animieren, selbst eine Geschichte zu erzählen.

Die Familie ist ein wichtiger Bildungsort für Kinder. Eltern erhalten im Rahmen des Projekts vielfältige Anreize für die individuelle Sprachförderung. Damit Bilderbücher den Weg in die Familien finden, sind den Boxen „Wochenend-Rucksäcke“ beigelegt, mit denen Kinder Bücher zum gemeinsamen Vorlesen, Erzählen und Entdecken mit nach Hause nehmen können. Für Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, sind Öffentliche Bibliotheken gefordert, sich für die Chancengleichheit aller Kinder in Deutschland zu engagieren: „Frühkindliche Sprach- und Leseförderung sind dafür ganz wichtig. Die Medienboxen unterstützen das Lesen gerade in Elternhäusern, in denen wenig oder gar nicht vorgelesen wird.“



- Besondere Projekte und Arbeitsschwerpunkte der Büchereizentrale 2017
- Mit Worten wachsen! Sprache durch Bilderbücher entdecken



## Landesweiter Auftakt in der Stadtbibliothek Flensburg

Der Start für das von der Büchereizentrale initiierte Projekt fand am Weltgeschichtentag am 20. März 2017 in der Stadtbibliothek Flensburg statt. Die damalige Büchereileiterin Ute Kaminski überreichte die ersten Medienboxen „Mit Worten wachsen“ an Kindertagesstätten aus Flensburg und Umgebung.

Anlässlich der Projektvorstellung lobte die Kulturministerin a.d. Anke Spoorendonk den niedrigschwelligen Zugang zu den bedarfsgerechten Materialien: „Dadurch ist der unkomplizierte Verleih des Austausch-Bestandes flächendeckend und gerade auch im ländlichen Raum gewährleistet.“

Sprach-Kitas in ganz Schleswig-Holstein können die Zusammenstellungen mit einer Leihfrist von zwei Monaten über alle Stand- und Fahrbüchereien kostenlos beziehen, die dem Leihverkehr angeschlossen sind.

*Übergabe der ersten Medienbox mit Projektleiterin  
Susanne Brandt (BZSH),  
Stadtpräsidentin Swetlana  
Krätzschar, Kulturministerin  
Anke Spoorendonk, Biblio-  
theksleiterin Ute Kaminski,  
Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen  
(BZSH), Heiko Frost (Adelby-1),  
Sabine Handler (Kita Sol-Lie)  
und Sprachkordinatorin  
Anke Fiebig (Adelby-1) (v.l.n.r.)*



*Großer Andrang am Weltgeschichtentag:  
Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertages-  
stätten in Flensburg und Umgebung sicherten  
sich anlässlich des Projektstarts die ersten  
Boxen zur frühkindlichen Sprachförderung.*





## Ausblick



**Ziel des Büchereivereins** wird es in den nächsten Jahren sein, die Neuausrichtung der Bibliotheken in der digitalen Gesellschaft als wichtige Bausteine einer modernen Stadtentwicklung in ganzer Breite zu befördern.

Die Bibliotheken müssen sich zu zentralen Einrichtungen der Kommunen weiterentwickeln, die sich auf Grundlage ihrer bestehenden physischen und digitalen Angebote als Orte der Begegnung und der Kommunikation öffnen. Bibliotheken sollen die Teilhabe am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben ermöglichen sowie Raum für Innovationen und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bieten.

Die Büchereizentrale wird dies weiterhin über Konsortien, Projektarbeit und innovative Konzepte unterstützen. Die Entwicklung von Angeboten für besondere Nutzergruppen sowie in den Bereichen Leseförderung und Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz wird angesichts der steigenden gesellschaftlichen Bedeutung weiter vorangetrieben.





In 2017 erhöhten sich die Zuschüsse des Büchereivereins um 1,5 %. Angesichts der Personalkostensteigerung von etwa 3,19% und der zusätzlichen Aufwendungen durch die neue Entgeltordnung sind damit nicht alle Kosten gedeckt. Es ist für die kontinuierliche und innovative Arbeit des Vereins für die Büchereien des Systems wichtig, dass nicht erneut durch eine Spanne zwischen Zuschuss- und Kostensteigerungen ein strukturelles Defizit entsteht.

In der Geschäftsführung des Büchereivereins steht ein Wandel bevor. Nachdem zum 1.5.2017 die langjährige stellvertretende Geschäftsführerin Dr. Mechthild Golczewski in den Ruhestand gegangen ist, wird 2018 auch in der Position des Geschäftsführers ein Wechsel erfolgen.

## Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Partnern und Förderern:



- dem Land Schleswig-Holstein, das das öffentliche Büchereiwesen seit Jahrzehnten mit seinen Zuwendungen fördert
- dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein für seine fortwährende inhaltliche und finanzielle Unterstützung bei innovativen Projekten, wie der Einführung von Koha in den Fahrbüchereien, der Entwicklung des neuen Zentralkatalogs, der Bereitstellung von Medienboxen für Sprach-Kitas, der Implementierung eines E-Learning-Angebots und der Schaffung von mobilen Makerspace-Angeboten
- dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein und dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. für die Unterstützung des Projekts „Ankommen in Schleswig-Holstein. Medien für die Integrationsarbeit“
- dem Bildungsträger Adelby-I und der Fachberatung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ im Sprachverbund Nord für die fachliche Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts „Mit Worten wachsen! Sprache durch Bilderbücher entdecken“
- dem Arena-Verlag, der die Durchführung des FerienLeseClubs unterstützt hat

Darüber hinaus danken wir den Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltungen sowie den kommunalen Landesverbänden für die gute Zusammenarbeit. Unser Dank gilt aber in besonderer Weise den Mitgliedern, dem Vorstand und dem Fachbeirat des Büchereivereins sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Büchereien und in der Büchereizentrale, die durch ihr beständiges hohes Engagement die positiven Entwicklungen im schleswig-holsteinischen Büchereiwesen maßgeblich mittragen.

# Impressum

Jahresbericht 2017 des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V.

V.i.S.d.P.: Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Geschäftsführer des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Lisa Wetendorf, Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Öffentlichkeitsarbeit

Design: Büro für Gestaltung Janssen

Bildnachweis: Alle Nutzungsrechte der Bilder bei der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Urheberrechte bei: Büchereizentrale Schleswig-Holstein (S. 7, 17), Brockhaus NE GmbH (S. 16), G. Dethlefsen / 3komma3 (S. 1, 4, 34), FatCamera/ iStock LP. (S. 29), C. Koch/ Stadtbücherei Tönning (S. 6), A. Koehn/ Stadtbücherei Wedel (S. 6), Montri/ Fotolia (S. 15), Munzinger-Archiv GmbH (S. 16), J. Nissen/ Dt. Zentralbücherei Apenrade (S. 6), J. Sauerbrey/ Leitwerk (S. 1, 9, 10, 12, 13, 19, 21, 24, 25, 27, 28, 30, 31), sharemagazines GmbH (S. 16), N.-J. Simons (S. 22), SkyLine/ Fotolia (S. 1, 20), Tashi-Delek/ iStock LP. (S.1, 33), Tyler Olson/ Fotolia (S. 32)

Stand: April 2018



Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg  
Postfach 680, 24752 Rendsburg  
Tel. 04331/125-3, Fax 04331/125-522  
E-Mail: [buechereizentraleSH@bz-sh.de](mailto:buechereizentraleSH@bz-sh.de)  
[www.bz-sh.de](http://www.bz-sh.de)